

PRESSEMITTEILUNG



Innsbruck, im November 2009

Der Vogelhändler

Operette von Carl Zeller

Libretto von Moritz West und Ludwig Held nach der Comédie-vaudeville *Ce que deviennent les roses* (1857)

von Victor Varin und de Biéville

Koproduktion mit dem musik-theater-schönbrunn

Premiere am Samstag, 19. Dezember 2009, 19.30 Uhr, Großes Haus

Der Vogelhändler Adam möchte gerne seine Christel von der Post heiraten. Das ist aber gar nicht so einfach, wenn man außer ein paar Vögeln nichts besitzt. Da der Kurfürst zur Wildschweinjagd am Orte weilt, bittet Christel diesen für ihren Bräutigam um einen Posten am Hofe. Der, bei dem sie die Bitte anbringt, ist aber gar nicht der Kurfürst, sondern der hoch verschuldete Graf Stanislaus, der seinem Onkel zum Gefallen diese Rolle spielt. Er verspricht Christel in der Hoffnung auf ein späteres Rendezvous als Kurfürst vorausgewährend alles. Adam tobt vor Eifersucht und sucht Trost bei der hübschen Marie. Diese allerdings ist niemand anderes als die verkleidete Kurfürstin, die herausfinden will, ob ihr lebenslustiger Mann wirklich nur nach Wildschweinen jagt... So entstehen allerlei amouröse Verwechslungen, die sich zum Schluss – wie sollte es anders sein – in Wohlgefallen auflösen, so dass Adam endlich seine Christel heiraten kann.

Carl Zeller, der promovierter Jurist und hauptberuflich Staatsbeamter war, komponierte zunächst nur aus Liebhaberei. Neben seinem Jus-Studium hatte er eine intensive musikalische Ausbildung erhalten und vollendete 1876 seine erste abendfüllende Oper *Joconde*. Erst später befasste er sich mit der Operette. Die Idee zum *Vogelhändler* - eines der erfolgreichsten Werke dieses Genres überhaupt - kam Zeller während eines Ferienaufenthalts in den Tiroler Bergen. Die Uraufführung am 10. Jänner 1891 im Theater an der Wien brachte dem Komponisten einen Sensationserfolg.

Eine ganze Reihe von Melodien aus dem *Vogelhändler*, wie z.B. „Grüß euch Gott, alle miteinander“, „Ich bin die Christel von der Post“ und „Schenkt man sich Rosen in Tirol“ erlangte in kürzester Zeit die Popularität von Volksliedern. Die Natürlichkeit und volkstümliche Frische der Musik, der Melodienreichtum der Ensembles und die besonders einfallsreiche Durchformung der Finali machen den Charme dieser Operette aus, die sich bis heute großer Beliebtheit erfreut.

Musikalische Leitung: Alexander Rumpf

Ständiger Gastdirigent des TSOI

Inszenierung: Volker Vogel

Nach dem Gesangsstudium als Regisseur, Sänger und Schauspieler in Hildesheim tätig, Tenorbuffo in Dortmund, Freiburg und an der Wiener Volksoper. Seit 1991/92 am Opernhaus Zürich engagiert. Gastierte u.a. in Frankfurt, Hamburg und München, an der Opéra Bastille, Mailänder Scala, Wiener Staatsoper und Met, sowie bei den Salzburger Festspielen. Seit 2002 verstärkt als Regisseur tätig, u.a. am Ulmer Theater, bei den Operettenfestspielen in Bad Ischl, am Theater St. Gallen und beim Musik-Theater-Schönbrunn.

Regiearbeit: Daniela Gassner**Bühne und Kostüme: Dietrich von Grebmer**

Freischaffender Bühnen- und Kostümbildner im Bereich Oper, Schauspiel und Tanztheater, u.a. für die Berliner Schaubühne, das Deutsche Nationaltheater Weimar, Schauspielhaus Köln, Anhaltisches Theater Dessau und die Wiener Staatsoper. Am TLT Ausstattung u.a. für *Der Rosenkavalier*, *Die Fledermaus*, *Gräfin Mariza* und zuletzt *Rigoletto*.

Choreografie: Susanne Kirnbauer

War lange Jahre 1. Solotänzerin der Wiener Staatsoper und Leiterin des Balletts der Wiener Volksoper. Nun freie Choreographin u.a. für die Salzburger Festspiele, das Operettenfestival Bad Ischl und das Salzburger Landestheater. Leitung zahlreicher Workshops. Auch als Schauspielerin tätig, u.a. beim Musik-Theater-Schönbrunn als Ida (*Die Fledermaus*) und zuletzt als Adelaide (*Der Vogelhändler*).

Mit:

Kurfürstin Marie	Christine Buffle / Jennifer Chamandy
Baronin Adelaide	Kristina Cosumano / Anne Schuldt
Baron Weps	Joachim Seipp
Graf Stanislaus	Brenden Gunnell
Süffle	Dale Albright
Würmchen	Andreas Mattersberger / Sebastian Kroggel
Adam	Martin Mitterrutzner / Thomas Paul
Christel	Ines Lex / Anja Scholz
Schneck	Ansgar Matthes
Jette	Ana Paula Queiroz / Wanda Mizia
Piqueur	Nandor Sagodi
Mimi	Jolanata Szunejko
1 Tiroler	Michael Lukavec
Quendel	Michael Gann

Tiroler Symphonieorchester Innsbruck, Chor des TLT

Stadtmusikkapelle Mariahilf St. Nikolaus / Musikkapelle Aldrans

Weitere Vorstellungen:

Dezember: 27., 31. SILVESTER

Jänner: 3. – 15.00 Uhr,

9. – geschlossene Vorstellung, 13., 21., 28., 29.

Für weitere Informationen stehen Ihnen Dagmar Grohmann (Leitung medien & kommunikation), Tel. +43/512/52074-354 – d.grohmann@landestheater.at - und Katharina Gheri (Sekretariat), Tel. +43/512/52074-353 - k.gheri@landestheater.at - zur Verfügung.